

**Referatsberichte 2.o.
BV-Sitzung am
23.06.2023**

Mittwoch, 14.06.2023

BERICHT DES REFERATS FÜR WIRTSCHAFTLICHE ANGELEGENHEITEN FÜR DIE 2. ORDENTLICHE SITZUNG DER ÖH BUNDESVERTRETUNG IM SOMMERSEMESTER 2023 AM 23. JUNI 2023

REFERENT: RUDI BENZER

STV. REFERENT: MARCEL BADER

SACHBEARBEITERIN: MARTINA WINTER

JAHRESABSCHLUSS PMU

Der Jahresabschluss 21/22 der ehemaligen Hochschüler_innenschaft an der Paracelsus Medizinischen Privatuniversität Salzburg wurde entsprechend der Rückmeldung der Kontrollkommission adaptiert und wird der Bundesvertretung zur Beschlussfassung vorgelegt.

JAHRESVORANSCHLAG 22/23

Der Jahresvoranschlag im Wirtschaftsjahr 2022/2023 wurde an die aktuellen wirtschaftlichen Erwartungen durch eine 3. Änderung angepasst, welcher in der kommenden Sitzung der Bundesvertretung zum Beschluss vorgelegt wird.

JAHRESVORANSCHLAG 23/24 der ÖH Bundesvertretung und ÖH DUK/UWK

Der Jahresvoranschlag der Österreichischen Hochschüler_innenschaft sowie der Hochschüler_innenschaft an der Universität für Weiterbildung Krems für das Wirtschaftsjahr 23/24 wurden erarbeitet und den Mandatar_innen zugestellt. Sie werden ebenfalls zur Beschlussfassung der ÖH Bundesvertretung vorgelegt.

ÜBERGABE DUK

Nach geschlagener Wahl an der Universität für Weiterbildung Krems werden ab dem 1. Juli 2023 wieder die lokalen Gremien die Arbeit aufnehmen. Das Wirtschaftsreferat ist bemüht, alle weiteren Schritte eng mit den zukünftigen Funktionär_innen abzusprechen und eine möglichst gute Übergabephase zu gestalten.

STUDIERENDENBEITRAGSVERTEILUNG

Das Wirtschaftsreferat berechnete zum 15. Mai die 2. Rate der Studierendenbeitragsverteilung und hat die entsprechenden Beträge den Hochschüler_innenschaften angewiesen. Leider kam es auch dieses Mal erneut zu Zahlungsverzügen auf Seiten der Hochschulen. Im Zuge dessen war eine Nachzahlung der 2. Rate notwendig.

STUDIERENDENBEITRAGSINDEXIERUNG

Der Studierendenbeitrag für das kommende Wintersemester 2023/24 wurde gem. § 38 Abs 3 HSG 2014 an den Verbraucher_innenpreisindex angepasst. Der Studierendenbeitrag für das Studienjahr 23/24 beträgt EUR 22.70,- Die Erhöhung wurde den einzelnen Rektoraten und Hochschulvertretungen mitgeteilt.

ÖSTERREICHISCHE STUDIERENDENFÖRDERUNGSSTIFTUNG

Die ÖH hat vor vielen Jahren die Österreichische Studentenförderungsstiftung (ÖSFS) gegründet. Es gibt parallel dazu die Studentenwohnungsservice GmbH (SWS) die zu 40% im Eigentum der ÖH ist und der Rest im Eigentum der Stiftung. In dieser GmbH liegen noch ca. 15 uralte Mietverträge, wodurch sie dann günstig an Studierende weitergegeben werden können. Um Verwaltungskosten zu sparen soll die GmbH in die Stiftung eingebracht werden.

KOKO SCHULUNG

Das Referat für wirtschaftliche Angelegenheiten organisiert auch dieses Jahr wieder zwei gemeinsame Schulungen mit der Kontrollkommission, um die neuen ÖH Funktionär_innen mit dem Einstieg in die neue Funktionsperiode zu unterstützen.



ELEKTRONISCHES WAHLADMINISTRATIONSSYSTEM

Im Laufe des März wurde ein Penetration Test von CoreTec durchgeführt, in welchem es keine Findings der Kategorien "Kritisch" und "Hoch" gab. Die Findings der Einstufung "Moderat" wurden sodann behoben. Insbesondere in dieser Zeit wurde viel Unterstützungsarbeit zur Zuordnung der Studien zu den einzelnen Studienvertretungen geleistet. Vor allem Studienvertretungen, denen Lehramtsstudien zugeordnet waren, konnten nur schwer händisch eingerichtet werden, dementsprechend gab es hier die Möglichkeit die Zuteilung mittels einer CSV-Datei einzuspielen.

Wie in § 16 Abs 1 HSWO 2014 vorgesehen, wurden die Daten gemäß § 15 Abs 2 HSG 2014 sowohl von der Bundesrechenzentrum GmbH sowie den Privatuniversitäten binnen zweier Werktagen nach Ablauf des Stichtages gemäß § 47 Abs 5 HSG 2014 erneut angefordert und übermittelt. Hierbei wurden einige Fehler in den Daten bemerkt und aufgeklärt, insbesondere bei den Daten der BMLV Sektion IV / Gruppe Ausbildungswesen / Ausbildung A, der Fachhochschule Vorarlberg und der FH Campus Wien - Verein zur Förderung des FEF-Zentrums im Süden Wiens. Grund für das gehäufte Auftreten von Fehlern bei den Fachhochschulen ist, dass diese erstmalig ihre Daten über den Datenverbund der Universitäten und Hochschulen zur Verfügung stellen, und nicht wie die Privatuniversitäten selbstständig übermitteln. Aufgrund des hohen Aufwandes bei der Zusammenführung dieser Daten kam es hier zu einer Verzögerung von zwei Werktagen, bis ein vollständiges und auflegbares Wähler_innenverzeichnis vorlag.

Einsprüche, deren Zulässigkeit von den Wahlkommissionen und Unterwahlkommissionen bestätigt worden sind, wurden von ebendiesen an die Wahlkommission der Österreichischen Hochschüler_innenschaft übermittelt. Die bestätigten Einsprüche wurden von der Datenverarbeiterin in das Wähler_innenverzeichnis eingearbeitet. Bereits davor im laufenden Prozess, insbesondere aber in diesem Zeitraum, wurden noch Wünsche der einzelnen (Unter-)Wahlkommission eingearbeitet, damit diese wieder etwas entlastet werden konnten. Dies beinhaltete insbesondere die Zurverfügungstellung von Dateien auch als PDF statt nur als CSV sowie die automatisierte Generierung von Dateien zur Verlautbarung.

Sowohl die beiden vorgezogenen Wahltage, als auch die erste Hälfte des ersten Hauptwahltages konnten ohne größere Zwischenfälle über die Bühne gebracht werden. Für ca. zwei Stunden war das eWAS für einige Unterkommissionen nicht erreichbar, dieses Problem wurde so schnell wie möglich behoben und die Wahl fortgesetzt. Manche (Unter-)Wahlkommissionen verlängerten als Reaktion darauf die Wahlzeiten an ihren jeweiligen Bildungseinrichtungen. Nach der Wahl wurde den (Unter-)Wahlkommission die Möglichkeit gegeben niederschwellig ein schriftliches Feedback zu übermitteln.

Während und nach der Wahl wurden noch die Korrekturen der Abstimmungsverzeichnisse im Auftrag der (Unter-)Wahlkommissionen durchgeführt.

ÖH WAHL 2023

Parallel zur Erarbeitung und Implementierung des elektronischen Wahladministrationssystems übernahm das Referat für wirtschaftliche Angelegenheiten eine Reihe an begleitenden Tätigkeiten zur ÖH Wahl. So wurden nach dem Vorliegen des endgültigen Wähler_innenverzeichnisses insbesondere die Korrekturen der Wahlberechtigten bei gemeinsam eingerichteten Studien gemäß § 47 Abs 2a HSG 2014 berechnet und die jeweilige zu korrigierende Zahl den (Unter-)Wahlkommissionen bekannt gegeben.

Bereits im Vorfeld zur Wahl wurden Schulungen für die (Unter-)Wahlkommissionen veranstaltet. Diese waren aufgegliedert in einen rechtlichen und einen technischen Teil. Im rechtlichen Teil hielten Vertreter_innen des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung Inputs zum HSG und der HSWO sowie generellen Erfahrungen bisheriger ÖH-Wahlen. Im technischen Teil wurden die (Unter-)Wahlkommissionen in die Handhabung des neuen eWAS eingeschult. Hier war immer ein Vertreter der Brainformance IT-Services GmbH Vortragender. Die Schulungen fanden in Wien, Graz, Linz, Hall in Tirol sowie online statt.

Ab April gab es wöchentliche Update-Calls mit Vertreter_innen des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung sowie der Wahlkommission der Österreichischen Hochschüler_innenschaft um gegenseitige Updates zum aktuellen Stand der Wahl zu geben.

Knapp vor der Wahl gab es zudem noch sechs online Termine für die Mitglieder von Unterkommissionen. Diese dauerten ca. zwei Stunden und waren in etwa wie die Schulungen für die (Unter-)Wahlkommissionen aufgebaut. Auch hier wurde der rechtliche Input von Seiten des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung gehalten, der technische Teil wurde hier von der Österreichischen Hochschüler_innenschaft übernommen.

Zudem wurden Maßnahmen ergriffen, um einerseits die Wahl 2023 aufzuarbeiten, andererseits auch direkt in Vorbereitungen für die Wahl 2025 zu starten. Hier werden insbesondere Ideen von allen Stakeholder_innen gesammelt, durch welche das eWAS den beteiligten Personen noch umso mehr Arbeit abnehmen kann.

NEUE PRIVATHOCHSCHULEN

Die österreichische Hochschullandschaft wurde im Studienjahr 22/23 um zwei neue Privathochschulen, der Stella Vorarlberg Privathochschule für Musik und der Charlotte Fresenius Privatuniversität erweitert. Das Referat für wirtschaftliche Angelegenheiten unterstützte die neuen Privathochschulen in finanziellen und ÖH-Wahl spezifischen Belangen.

Donnerstag, 15. Juni 2023

**BERICHT DES REFERATS FÜR SOZIALPOLITIK FÜR DIE 2. ORDENTLICHE
SITZUNG DER ÖH BUNDESVERTRETUNG IM SOMMERSEMESTER 2023
AM 23.06.2023**

FÖRDERTÖPFE

Sozialfonds

Im Laufe des Sommersemesters wurde das Budget vieler Hochschulen bereits vollständig ausgeschöpft, wodurch Anträge aufgrund von Budgetmangel abgelehnt werden mussten. Da zusätzlich Studierende, welche vom Erdbeben in der Türkei, Syrien und Kurdistan betroffen sind, über den Sozial- und Sonderfonds gefördert wurden, wird eine Aufstockung des Sonderfonds notwendig. Diese Aufstockung ermöglicht die finanzielle Unterstützung von Studierenden in absoluten Notlagen.

BERATUNG

Sozialberatung

Die Beratungszahlen liegen auf einem hohen Niveau von rund 440 Beratungskontakten im Monat. Die Beratung findet telefonisch und per Mail, vereinzelt auch per Zoom oder präsent statt.

Zusätzlich werden mehrere Studierende mit längerfristigen Anliegen betreut und Verfahren vor (Höchst)Gerichten von Anwält_innen im Auftrag der ÖH geführt.

Sozialfondsberatung

Die Beratung zur Antragstellung beim Sozialfonds findet telefonisch und per E-Mail statt. Die Beratungszeiten auf der Webseite werden dabei stets eingehalten.

Wohnrechtsberatung

Die Wohnrechtsberatung findet telefonisch, per E-Mail oder via Skype statt. Besonders komplexe Fälle werden auch persönlich beraten.

Mental Health Gruppenangebot

Auch im Sommersemester werden zwei Mental Health Gruppen angeboten. Diese finden präsent in der Taubstummengasse statt.

TRANSPARENZDATENBANK

Aktuell wird die Eintragung von Förderungen in die Transparenzdatenbank intensiviert. Dazu müssen Datensätze aus früheren Jahren vervollständigt werden, was einen großen Zeitaufwand darstellt. Diese Eintragungen nehmen das Referat für Sozialpolitik und das Referat für Wirtschaftliche Angelegenheiten aktuell gemeinsam vor. Zudem wird mit dem BMF in Detailfragen korrespondiert.

FAHRTKOSTENZUSCHUSS

Das Referat für Sozialpolitik hat zum Entwurf des BMBWF zur Erneuerungen der Richtlinien des Fahrtkostenzuschuss Stellung genommen und sich in Terminen für Verbesserungen für Studierende eingesetzt. Diese konnten in der letztgültigen Fassung erreicht werden, die eine um 4 Mio € Aufstockung der ausgezahlten Summe sowie eine automatisierte pauschale Auszahlung an alle Studienbeihilfe-Bezieher_innen enthält.

TERMINE

- 27.03.2023: Austauschtreffen Sozial/Wohnrechtsberatung
- 14.04.2023: Besprechung mit BMF zur Transparenzdatenbank
- 24.04.2023: Austauschtreffen BMBWF zu den Richtlinien des Fahrtkostenzuschuss
- 16.05.2023: Vernetzungstreffen mit AK und Studierendenombudsstelle zu Studierendenheimagenden
- 16.06.2023: Vernetzungstreffen Verein für Psychotherapie zur ÖH Helpline

Donnerstag, 15.06.2023

BERICHT DES REFERAT FÜR BILDUNGSPOLITIK FÜR DIE 1. ORDENTLICHE SITZUNG DER ÖH BUNDESVERTRETUNG IM SOMMERSEMESTER 2023 AM 23.06.2023

REFERATZUSAMMENSETZUNG

Das Referat für Bildungspolitik umfasst Stand Juni 2023 folgende Sachbearbeiter_innen:

Oliver Schmidt
Julia Bauer
Viktoria Wimmer
Felix Kastner
Gabriele Urban (für Qualitätssicherung)
Daniel Zeymer (für Privatuniversitäten)
Simon Los (für Bologna)

Die Referatzusammensetzung besteht somit in der gleichen Weise wie im letzten Bericht fort.

QUALITÄTSSICHERUNG

Die Betreuung des QS-Pools und der Austausch mit der AQ Austria und anderen Qualitätssicherungsagenturen des deutschsprachigen Auslands laufen in gewohnter Weise ab. Abgesehen davon wird die QS-Pool-Schulung des Sommersemesters 2023 von 16.06.2023 bis 18.06.2023 im Landhotel Yspertal abgehalten. Die voraussichtlich 13 Teilnehmer_innen werden direkt danach Gelegenheit haben dem QS-Pool der ÖH als neue Mitglieder beizutreten.

BOLOGNA

Die bestehenden Tätigkeiten im Bologna-Bereich laufen wie gewohnt fort. Abgesehen wurde mit der Bearbeitung der „Bologna with Student Eyes Survey“-Umfrage begonnen, welche sich mit dem Thema Bologna-Reform aus Sicht der Studierenden und zugehöriger Themen befasst.

PRIVATUNIVERSITÄTEN

In den letzten Monaten arbeitete Daniel Zeymer als unser Sachbearbeiter für die Privatuniversitäten im Bildungspolitischen Referat der ÖH-Bundesvertretung an folgenden Projekten: Zusammen mit dem Vorsitz arbeitet er an der Evaluierung der PU Ausbildungsverträge (Koordination aktuelle Treffen mit den Hochschulvertretungen, Übersicht weiteres Vorgehen, Infos an PU VoKo, Kommunikation bei Fragen der Hochschulvertretungen oder anderer Stakeholder*innen). Bezüglich diesem Thema haben in den letzten Monaten u.a. Gespräche mit einigen Hochschulvertretungen und mit dem Rektorat der Uni Seeburg stattgefunden. Auch wurden hier die PUs angefragt über den aktuellen Stand zu berichten. Der Abschlussbericht ist aktuell im Entwurfstatus. Auch hat er zusammen mit dem Vorsitz die PU VoKo geplant (28.03.2023), abgehalten, Protokoll geführt und ist aktueller Sprecher der PU VoKo. Die zweite Sitzung des Sommersemesters ist aktuell in Planung.

STELLUGNAHMEN

Seit der letzten ordentlichen Sitzung der ÖH Bundesvertretung im März 2023 gab es einige Einladungen zur Begutachtung von Gesetzesentwürfen. Die meisten waren (aus Sicht unserer Juristin Karin Pfeiffer) von geringer Relevanz für Studierende, weswegen in diesen Fällen keine Stellungnahme verfasst wurde.

Jedoch kam kurz vor Ende des Berichtszeitraumes am 13.06.2023 die Einladung zur Stellungnahme zu einer Novelle des Hochschulinnen- und Hochschülerschaftsgesetzes 2014. Die Bearbeitung dieser sehr wichtigen Stellungnahme wurde unverzüglich begonnen.

Jedenfalls sind sämtliche bisher verfasste Stellungnahmen jederzeit und zeitnah auf folgender Website einsehbar:



<https://www.oeh.ac.at/ueber-uns/stellungnahmen>

BERATUNGSTÄTIGKEITEN

Der Großteil der studienrechtlichen Beratung wird von der Juristin Mag. Karin Pfeiffer durchgeführt. Studienrechtliche Anfragen hinsichtlich der Aktivitäten und Positionen der ÖH Bundesvertretung sowie Ersuchen um direkte Vertretungsarbeit wurden von den Sachbearbeiter_innen oder dem Referenten durchgeführt. Die meisten Anfragen bezogen sich auf Fragen zu den Gebieten Zulassung, Studienbeiträge, Prüfungsanfechtung und Anerkennung.

Insbesondere konnten die relevanten Fälle für Klagen im Zug des Projektes „Strategische Prozessführung“ weiter bearbeitet werden. Eine Einreichung von Klage durch die Kanzlei Cerha+Hempel wird bald möglich sein. Zum momentanen Zeitpunkt können aus prozesstaktischen Gründen leider noch keine weiteren Informationen gegeben werden.

WEITERE TÄTIGKEITEN

Es wird weiterhin an den langfristigen Projekten „Strategische Prozessführung“ sowie „Teilzeitstudium“ mitgewirkt, sowie die Umsetzung aller relevanten Beschlüsse der Bundesvertretung, welche in den Zuständigkeitsbereich des Referates fallen, bearbeitet.

Zu dem BV-Beschluss zur nachhaltigen Prüfungsanfechtung wurden weiterführenden Gespräche mit unserer Juristin Karin Pfeiffer durchgeführt um die konkreten Möglichkeiten der Durchführung genauer zu eruieren.

Betreffend des BV-Beschlusses „Refundierung von Kostenbeiträgen bei aufnahmegeregelten Studien“ wurde die österreichweiten Eruierung zu den zugangsgeregelten Studiengängen weitergeführt.

Am 17.04.2023 wurde die Arbeit der ÖH bei Studierenden der neu gegründeten Charlotte Fresenius Privatuniversität durch Lukas Wurth vorgestellt. Hierbei konnten insbesondere die ersten Schritte zum Aufbau lokaler Studierendenvertretungs-Strukturen geschaffen werden.

Gemeinsam mit Karin Pfeiffer wurde aus diesem Anlass an der Bearbeitung eines neuen „ÖH Arbeit leicht gemacht“-Readers begonnen, welcher eine kompakte Einführung in die Arbeit als Studierendenvertreter_in bieten soll.

Gemeinsam mit dem Referat für internationale Angelegenheiten nahm Lukas Wurth am 45. Board Meeting der European Students' Union in Tbilisi teil und unterstützte sowohl bei der Vorbereitung als bei den Aufgaben der Delegation, womit auch die Kompetenzen des Referates für Bildungspolitik auf europäischer Ebene eingebracht werden konnten, was insbesondere den Bereich der externen Qualitätssicherung von Hochschulen betraf.

Außerdem wurde der Beitrag des Referates für Bildungspolitik zum Jahresbericht 2022/2023 erstellt.

Freitag, 16. Juni 2023

Bericht des Referats für Öffentlichkeitsarbeit für die Sitzung der Bundesvertretung am 23. Juni 2023

Die Ehrenamtlichen des Referates für Öffentlichkeitsarbeit treffen sich regelmäßig sowohl intern als auch mit dem Vorsitz. Auf die Vernetzung mit anderen Referaten wird großer Wert gelegt, sodass wir durch Kommunikationskanäle direkt mit dem Referat für Öffentlichkeitsarbeit in Austausch sind.

Das Referat für Öffentlichkeitsarbeit ist wie folgt aufgebaut:

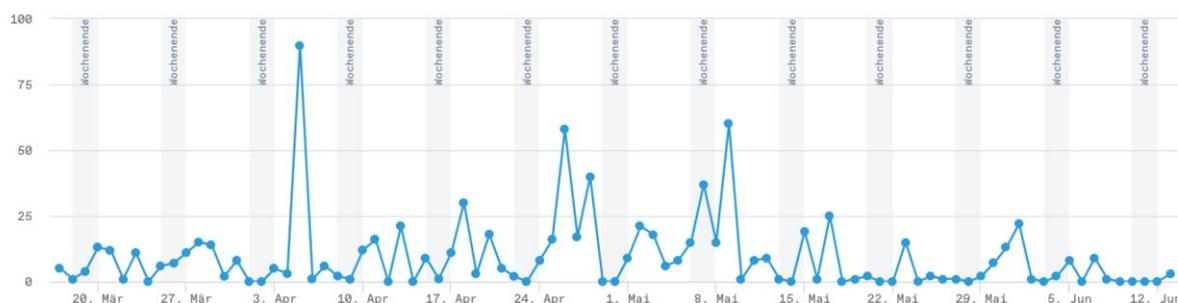
- Referentin: Alexandra Seybal.
- Sachbearbeiter_innen für Öffentlichkeitsarbeit: Stefan Sölkner, Daniela Klampfl.
- Pressesprecher_innen: Samuel Hafner, Paul Benteler, Timon Kalchmayr.
- Sachbearbeiter_innen im Progress: Jakob Muther, Nicole Ilias, Elisabeth Hammer, Isabella Hoy.
- Sachbearbeiter_innen für Organisation: Desmond Grossmann, Rebeca Kling.

Überblick über Tätigkeiten von März 2022 - Juni 2023

Statistiken (17.3.2023 - 13.6.2023)

Facebook

Interaktionen

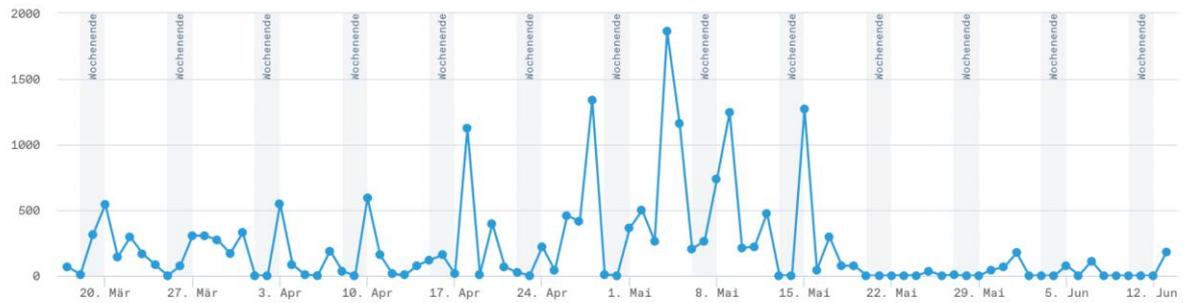


Größe

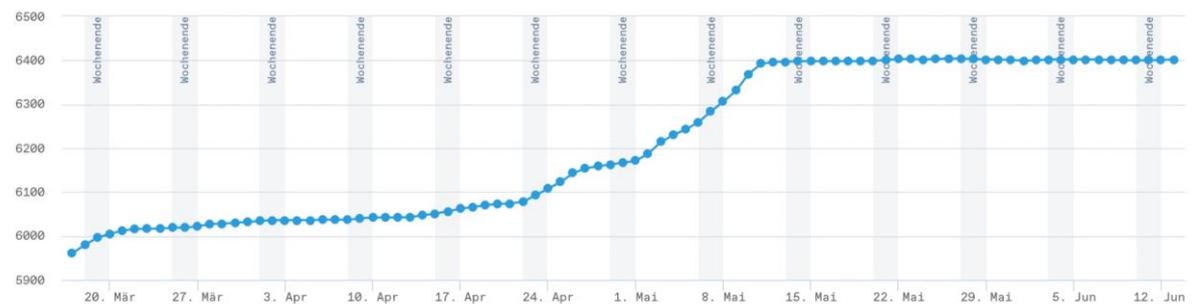


Instagram

Interaktionen

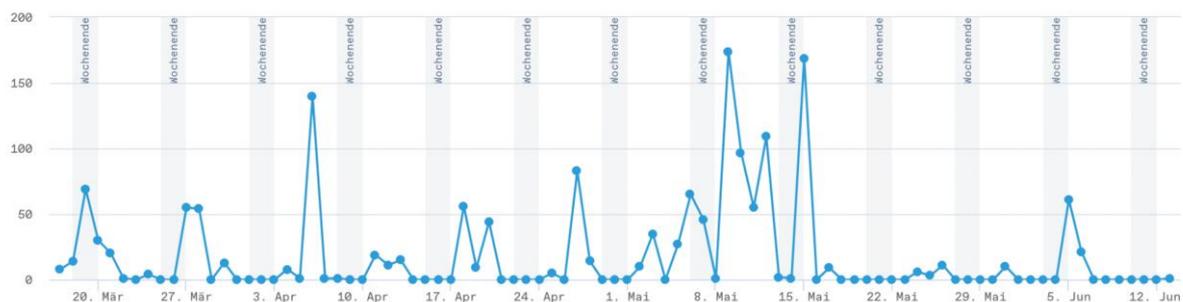


Größe



Twitter

Interaktionen



Größe



Presse

Presseausendungen

Im Berichtszeitraum wurden zehn Presseausendungen und vier Termin-AVISO via OTS ausgesendet, diese waren zu folgenden Themen:

- ÖH kritisiert neue NÖ-Koalition und fordert Rücktritt von Mikl-Leitner und Waldhäusl
- ÖH und Polaschek rufen bei gemeinsamen Termin zur ÖH-Wahl auf
- "Haltung statt Festung!": ÖH und SOS Balkanroute bringen die Schande der EU-Außengrenzen an die Hochschulen
- ÖH zur Wohnkostenhilfe: ÖVP bedroht erneut die Existenz von Studierenden
- ÖH: BMBWF muss aufhören Fachhochschulen kaputtzusparen!
- AVISO: Dienstag, 18.04.2023, 8 Uhr, ÖH stellt Bundesregierung Sammelzeugnis für die letzten zwei Jahre aus
- ÖH stellt Bundesregierung ernüchterndes Sammelzeugnis aus
- AVISO: Wahlabend und Ergebnisverkündung der ÖH-Wahl 2023, Donnerstag, 11. Mai ab 18:30
- ÖH-Wahl-Start an Fachhochschulen: ÖH ruft Studierende zur Wahl auf
- ÖH: Studierendenwohnheime müssen leistbar bleiben
- AVISO: Dienstag 9. Mai, 9 Uhr, ÖH startet gemeinsam mit den ÖH-Fraktionen in die Wahl
- Vorläufige Ergebnisse der ÖH Wahl 2023 stehen fest
- ÖH ad Wahl: "Wir werden den Ablauf ganz genau analysieren"
- Podiumsdiskussion: Frau, Leben, Freiheit: Europas Reaktion auf die anhaltenden Proteste im Iran

Medienaktionen

Am 18. April 2023 fand eine Medienaktion vor dem Bundeskanzleramt statt, bei der die ÖH der Bundesregierung ein Sammelzeugnis für ihre Arbeit seit Sommer 2021 ausgestellt hat.

Am 9. Mai 2023 fand zum Beginn der ÖH-Wahltag eine Medienaktion gemeinsam mit den ÖH-Fraktionen 2021-23 statt, um auf die Wahl hinzuweisen.

Allgemeiner Rückblick

März 2023

Die BV Sitzung im März wurde nicht nur für Diskussion genutzt, sondern auch für Content für die ÖH Wahl 2023: alle anwesenden wahlwerbenden Listen hatten die Möglichkeit, sich in verschiedenen Social Media Formaten zu präsentieren. Das Motto lautete "Vote Today. Shape Tomorrow." und das gemeinsame Ziel, eine höhere Wahlbeteiligung, angegangen!

Auch auf der BJV Vollversammlung wurde die Chance ergriffen, die ÖH Wahlmobilisierung mit verschiedenen Jugendorganisationen Österreichs zu thematisieren.

Doch auch der inhaltlichen Arbeit hatte sich das Referat für Öffentlichkeitsarbeit nicht entzogen: So fand eine Film- und Podiumsdiskussionstour durch ganz Österreich mit SOS Balkanroute statt. Denn was an den EU-Außengrenzen tägliche Realität ist - von Flucht, über Menschenrechtsverletzungen, und die sogenannte Festung Europa -, war bis dato kaum Thema an Österreichs Hochschulen.

Wir brachten Zeug_innen, Überlebende der Balkanroute, Seenotretter_innen, Enthüllungsjournalist_innen, Traumaexpert_innen, Menschenrechtsaktivist_innen, in die Hörsäle nach Wien, Linz, Graz und Klagenfurt/Celovec. Danke an die Hochschulvertretungen vor Ort und Hamza Mustafa, Natalie Gruber, Anna Tillack, Michael Bonvalot, Christine Franz, Sr. Notburga Mariela, Alexandra Stanić, Jakob Frühmann, Klaus Ottomeyer, Sanela Klepić, Karoline Kindermann und Petar Rosandić.

April 2023

Im April 2023 landete die progress Ausgabe zur ÖH Wahl 2023 in den Briefkästen der Studierenden und die ÖH Wahlkampagne war auf Hochtouren: von Werbeschaltungen auf verschiedenen Plattformen, bis hin zu Versenden von Give Aways (angefangen von Schlüsselanhänger, Blöcke, Kugelschreiber, Lesezeichen, bis hin zu Leuchtmarker, Big-Bags und vielen mehr).

Es wurde ein Interrail-Gewinnspiel vom Referat für Öffentlichkeitsarbeit veröffentlicht, um auf die Briefwahl aufmerksam zu machen und Vertreter_innen des Referates begleiteten das Vorsitzteam auf zahlreiche Stakeholder_innentermine und filmten vor Ort Wahlmobilisierungsvideos.

Neben den Besuchen von BM Polaschek und BP Van der Bellen, stellte die Podiumsdiskussion zur ÖH Wahl 2023 einen großen Meilenstein dar. Die von Armin Wolf moderierte Elefant_innenrunde stieß auf großes Interesse. Danke an die Kooperationspartner_innen von ORF & FM4.

Mai 2023

Im Mai waren alle Augen auf die ÖH Wahl gerichtet. Neben Kommunikation mit Studierenden & Studierendenvertreter_innen, der Bewerbung der ÖH Wahl, pflegten die ÖH Pressesprecher_innen regen Austausch mit Medienvertreter_innen.

Zum ÖH Wahl Auftakt fand eine Medienaktion mit allen in der Bundesvertretung vertretenen Fraktionen und großem Medieninteresse statt. Nach den Wahltagen wurde vom Referat für Öffentlichkeitsarbeit ein Wahlabendausklang organisiert.

Alleine auf Instagram wurden in den 30 Tagen vor der ÖH Wahl über eine halbe Millionen Menschen erreicht. Und das Wichtigste: die Wahlbeteiligung wurde gesteigert.

Nach der Veröffentlichung der Ergebnisse nutzen wir die Zeit zur Evaluierung der Wahl. Außerdem startete die Testphase der neuen Website.

Juni 2023

Der Juni wurde mit Vorbereitung der BV Sitzung verbracht. Außerdem wurden die letzten Arbeitsaufträge bearbeitet und weiter an der neuen ÖH Website gearbeitet.

ÖH Wahl 2023

Zusammenarbeit mit Fuchsfabrik

Gemeinsam mit der Agentur Fuchsfabrik haben wir die ÖH Wahlkampagne unter dem Slogan "Vote Today. Shape Tomorrow" erarbeitet. Fuchsfabrik hat uns dabei in den Bereichen Medien- und Contentplanung, Zielgruppenmanagement, Targeting, Social Media, Werbestrategien, Wahlmobilisierung und öffentlicher Kommunikation tatkräftig unterstützt. Es gab im Kampagnenzeitraum außerdem wöchentliche Treffen und fast täglich schriftliche Korrespondenz.

Im Zeitraum vom 2.3.2023 - 11.05.2023 wurden auf verschiedene Beiträge, von statischen Postings bis hin zu Bewegtbild, Werbung geschaltet. Dabei konnte eine gute Reichweite erzeugt werden.

TikTok

- Clicks: 11.221
- Impressionen: 2,2 Millionen
- Budget: 2.863,52 Euro

Facebook (Instagram miteinbegriffen)

- Linkclicks: 36.515
- Reach: 640.899
- Impressionen: 4,2 Millionen
- Budget: 18.251,63 Euro

Das erfolgreichste Ad Creatives waren:

1. "damit nicht nur Richkids entspannt studieren können"
2. "damit Hochschulen deine Ressourcen schont"
3. "Bundesvertretung" (Übersicht der ÖH Ebenen")

Hier Statistiken über die Performances der Main KPIs (Facebook):

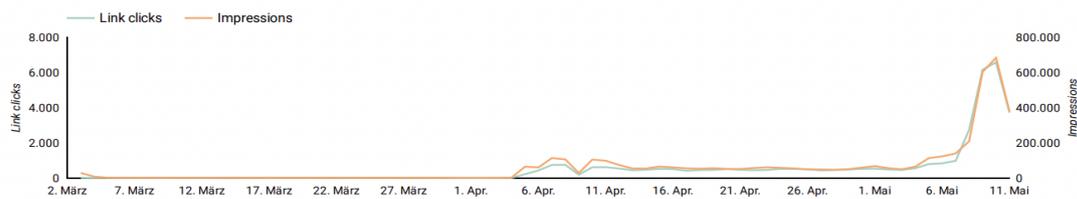
📊

Overview - Main KPIs | Social Media Campaigning

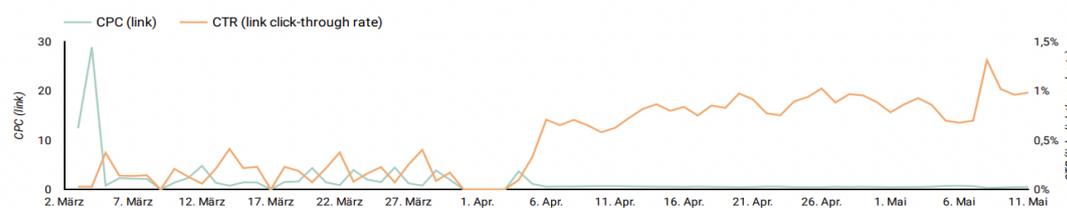
02.03.2023 - 11.05.2023

Impressions 4,2 Mio.	Reach 640.899,0	Link clicks 36.515,0	CTR (link click-through rate) 0,9 %	CPC (link) 0,50	Frequency 6,54	Amount spent 18.251,6
-------------------------	--------------------	-------------------------	--	--------------------	-------------------	--------------------------

Kampagnen Verlauf: Link Clicks & Impressions



Kampagnen Verlauf: CPC & CTR



Daneben gab es Druckwerke, die unter anderem an Hochschulvertretungen versendet wurden.

ÖH Website

Beim Website Projekt wurden letzte funktionale Änderungen bzw. Implementierungen vorgenommen. Außerdem wird gleichzeitig auch noch am Feinschliff des Designs gearbeitet. Ende Mai bis Anfang Juni fand dann die Testphase statt. Eingebrachtes Feedback wird bzw. wurde umgesetzt. Das Projekt befindet sich in der finalen Phase.

Der Projektabschluss wird voraussichtlich Ende Juni oder Juli stattfinden. Im Juni gab es außerdem eine erste Schulung für Mitarbeiter_innen der ÖH. Eine zweite Schulung folgt im Sommer, um auch allen neuen Mitarbeiter_innen eine Chance auf eine Schulung zu ermöglichen.

Donnerstag, 15. Juni 2023

BERICHT DES REFERAT FÜR INTERNATIONALE ANGELEGENHEITEN
FÜR DIE SITZUNG DER BUNDESVERTRETUNG AM 23.06.2023
REFERENTIN: MARIA YOVESKA
SACHBEARBETER_INNEN: ELENA FURTHMAYR & (JOHANNES SCHÜTZENHOFER)

BERATUNGEN:

Im Referat kamen regelmäßig Anfragen zu Beratungen bezüglich Auslandsaufenthalte, Studienvoraussetzungen, Stipendien usw. an. Diese erfolgten meistens schriftlich und per E-Mail.

06.03 - 10.03.2023 – European Student Convention

43. ESC (European Student Convention) in Malmö, Schweden: Leitthema „Towards sustainable societies: Student participation in higher education“. Es waren diverse Workshops zu Themen wie: „Academic freedom“, „Equal higher education system“, „Bologna process“, „Erasmus“, „Student housing“ uvm. vorgesehen. Anwesend waren Maria Yoveska, Elena Furthmayr und Johannes Schützenhofer.

01.05 – 08.05.2023 - ESU Board Meeting - 84th European Student Union Board Meeting

Die 84. Vorstandssitzung (BM 84) der Europäischen Studierende-Union, die gemeinsam mit der Georgischen Nationalen Studierende-Union (GSOA, Georgian Student's Organizations Association) ausgerichtet wurde, fand vom 1. bis 8. Mai 2023 in Tiflis, Georgien, statt.

Eine neue Präsidentschaft und ein neues Executive Team wurden gewählt. Über mehrere policies und statements wurde diskutiert und die ESU standing orders wurden überarbeitet. Ebenso wurde über membership issues gesprochen.

Anwesend waren: Maria Yoveska, Elena Furthmayr und Lukas Wurth.

Bericht des Referats für ausländische Studierende für die Sitzung der Bundesvertretung am 23.6.2023

Referentin: Hennessey Chiemezie

Kontakte

In Unterstützung der ÖH an der Akademie der Bildenden Künste gab es einen Termin der ÖH und des Rektors mit dem MA 35 am 26.5.2023, an der auch der angestellte Berater der BV teilgenommen hat. Themen waren dort

- Antragstellung russischer Studierender, die sich außerhalb Russlands aufhalten und nicht dorthin zurückkehren wollen
- Verfahrensdauer
- Unterhaltsnachweise bei Erasmus-Programmen (Titelerteilung für 2 Jahre)
- Zählweise der visafreien Aufenthalte (Schengen vs. bilaterale Abkommen)
- Anmeldeproblematik bei Einreise nach dem 31.3.2023

Das Gespräch war wenig ergiebig, die MA 35 hat lt. eigenen Angaben bei allen heiklen Fragen „Weisungen aus dem BMI“ zu befolgen

Beratungsthemen

Durch die verkürzten Anmeldefristen gemäß der UG-Novelle sind mehrere Studierende aufgrund der Einreise im April nicht mehr in der Lage gewesen, sich für das Sommersemester „anzumelden“: Der Zulassungsbescheid liegt zwar vor, wird aber von den NAG-Behörden in Wien und Linz nicht als ausreichend erachtet, den Aufenthaltstitel auszuhändigen. Eine „Anmeldung“ an der Universität wird zusätzlich (lt. Weisung aus dem BMI) verlangt. Da die 4-monatigen Visa zur Abholung des Aufenthaltstitels aber Anfang Juli ablaufen, droht „unrechtmäßiger Aufenthalt“, und durch die Verfahrenseinstellung nach 6 Monaten ist sehr wahrscheinlich, dass ein völlig neuer Anlauf mit neuem Erstantrag notwendig wird. Ausgang vom Fristenlauf wiederum ungewiss.

Die Zulassungsbescheide der JKU sind - so wie die Bescheide der Universität Wien vor einigen Jahren (siehe Ro 2018/22/0019 vom 30.12.2020 oder Ra 2019/22/0073 vom 17.9.2019) - als ungenügend erachtet wurden, weil die Bedingungen zur Ablegung der Ergänzungsprüfung(en) naturgemäß noch nicht erfüllt sein können und die unbedingte Zulassung zum Vorstudienlehrgang nicht im Spruch, sondern am Ende des Bescheides als „Hinweis“ angeführt ist. Dies hat der VwGH schon betreffend die Uni Wien als ungenügend erachtet, ein erster „korrigierter“ Bescheid der JKU liegt zwar vor, allerdings (noch immer) mit der Bedingung der persönlichen Vorsprache binnen Frist. Es ist noch offen, ob das akzeptiert werden wird.

Die Novellierung der Rot-weiß-rot Karte bei österreichischem Studienabschluss ist durch einen Erlass des BMWA hinsichtlich der Unzulässigkeit einer „Befristung“ (Antragszeitpunkt nach dem Studienabschluss) entschärft worden, bei den Mangelberufen ist der Entfall der Qualifikationspunkte durch Studienberechtigung noch immer ein Problem.

In dem seinerzeit medial diskutierten Fall, in dem die LPD Wien ein Visum eines anderen Schengen-Staates annulliert hatte, weil die Unterbrechung der Reise in Wien zur Klärung von Fragen der Studienzulassung unstatthaft gewesen wäre, hat der VwGH das Erkenntnis des BVwG zwar behoben (Ra 2020/17/0099 vom 24.8.2022), allerdings ist eine neue - kaum veränderte - Entscheidung des BVwG ergangen, gegen die neuerlich Revision erhoben wurde.

BERICHT DES REFERATS FÜR FEMINISTISCHE POLITIK

REFERENT_IN: YORI KERN

SACHBEARBEITERIN: ELISABETH HINTERHÖLZL

Alltagsgeschäft

Zum Alltagsgeschäft des Referates gehören das Beantworten von Emails und Anfragen der Fraktionen, Beratung von Studierenden, Hochschulvetreter_innen und Angehörigen der Bundesvertretung, sowie die Betreuung der Bibliothek und die Teilnahme an Referats Jours Fixes.

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Posting zum Anti-Diät Tag

Das FemRef hat für den Anti-Diät-Tag am 6. Mai einen Social Media Post dazu geschrieben, in dem es um dessen Geschichte und die Problematik von Diät-Kultur ging.

Postings zu Dickpics

Im Juni 2023 wurden zwei Postings zum Thema Dickpics und Cyberflashing erstellt, die auf die aktuelle österreichische Politik bezogen war, aber auch als generelle Aufklärung gedient haben.

Workshops und Veranstaltungen

VISIBLE! WEEKEND OF TRANS JOY

Am 31. März ist der Transgender Day of Visibility. Das Queer-Referat wird vom 31. bis 02. März eine Messe im Queer-Community-Café Villa Vida veranstalten, bei der das Referat für feministische Politik einen Stand betreuen wird, der auf die Arbeit der ÖH aufmerksam machen soll.

Workshop mit Rage

Am 22. Juni findet ein online Workshop mit Camila von RAGE zum Thema "Intersektionalität ist mehr als ein schönes Wort - Wie können wir unseren Kampf gegen den Klimawandel solidarisch gestalten?" statt.

Besuch der Podiumsdiskussion „BETTER SAFE THEN SORRY“

Das FemRef besuchte am 14. Juni die Podiumsdiskussion „BETTER SAFE THEN SORRY“ die von IG Wien veranstaltet wurde und bei der die Themen STDs und HPV diskutiert wurden.

AWARENESS WORKSHOPS

Als Reaktion auf die Umfrage zu sexualisierter Gewalt an Hochschulen, die im Wintersemester 2022 durchgeführt wurde, wollen wir Möglichkeiten schaffen, um mehr Bewusstsein für den Umgang mit sexualisierten Übergriffen an Hochschulen zu ermöglichen und allgemein Wissen im Bereich Awareness fördern.

Es handelt sich vorerst nur um Basis-Workshops, aber auf langfristiger Sicht sollen mit ihnen Awareness-Strukturen an Hochschulen geschaffen werden. Vorgesehen sind mehrere Workshops pro Semester an unterschiedlichen Standorten und auch fortgeschrittenere Schulungen sollen organisiert werden.

Awareness-Workshop mit Act Aware

Am 19.05 fand ein online Workshop von Act Aware für die Universität Innsbruck statt mit 14 Teilnehmer_innen.

Awareness-Workshop mit Awa*

Am 19.05. fand an der JKU Linz ein Workshop von Awa* mit 22 Teilnehmer_innen statt.

Awareness-Workshop mit Act Aware

Am 2.6 fand für die JKU Linz ein weitere Awarenessworkshop statt. Er wurde online veranstaltet und es nahmen 12 Personen teil.

Awareness-Workshop mit Awareness*Hildesheim

Am 09.06 fand österreichweit ein online Awareness Workshop mit Awareness*Hildesheim statt.

LAUFENDNE PROJEKTE

Leitfaden zu sexualisierter Gewalt an der BV

Der Leitfaden zu sexualisierter Gewalt an der BV wird vom FemRef überarbeitet und soll in der nächsten Periode fertig werden.

Zusammenarbeit mit Fabrikraum

Fabrikraum ist ein Verein für Kunst und Kultur, die einen Zine-Workshop zum Thema arbeitende FLINTA*s anbieten. Wir wurden um eine Zusammenarbeit gebeten, bei der wir unsere Räumlichkeiten und Geräte, die für den Workshop gebraucht werden (z.B. Drucker und Kopierer) zur Verfügung stellen. Der Workshop fand am 17. und 18. Juni in den Räumlichkeiten der BV statt.

Zusammenarbeit mit Frauen*solidarität

Die Frauen*solidarität ist eine Zeitung die Artikel über internationale feministische Entwicklungen und Bewegungen schreibt. Wir planen eine Kooperation mit der Zeitschrift, bei der die ÖH für jede Ausgabe einen Kommentar schreiben darf. Für die Juniausgabe 2023 hat das FemRef bereits ein Kommentar verfasst.

Bericht des Referats für Menschenrechte für die Sitzung der Bundesvertretung am 23.6.2023

Referentin: Esma Ahmedi

TAGESGESCHÄFT

Zu den regelmäßigen Aufgaben des Referates für Menschenrechte und Gesellschaftspolitik gehört die Beantwortung von E-Mails und Anfragen sowie der Mitarbeit von Öffentlichkeitsarbeit und Social Media Posting und das Organisieren von gesellschaftspolitischen Veranstaltungen zu aktuellen Themen. Das Referat steht in engem Kontakt zu den Ehrenamtlichen an der ÖH, zudem findet mindestens einmal wöchentlich ein internes Treffen statt.

PROJEKTE

Im März fanden Infostände mit dem YKK, dem Verband der Studierenden aus Kurdistan, vor Wiener Unis statt.

Am 2. April, dem Todestag von Ernst Kirchweger, gab es ein Posting, in dem wir Ernst Kirchweger und sein Wirken vorstellen und seine Ermordung thematisieren.

Am 8. Mai sind wir gemeinsam mit einem Bus zur Internationalen Befreiungs- und Gedenkfeier nach Mauthausen gefahren.

Die Antifa-Seminarreihe fand unter anderem in Zusammenarbeit mit dem Dokumentationsarchiv des Österreichischen Widerstands (DÖW) und der Forschungsgruppe Ideologien und Politiken der Ungleichheit (FIPU) statt.

Am 21. Februar gab es einen Vortrag mit dem Rechtsextremismusforscher Bernhard Weidinger vom DÖW zum Thema Akademikerball, FPÖ und Burschenschaften. Am 24. Februar war die ÖH auf der Demo gegen den Akademikerball.

Am 29. März fand der Vortrag zum Thema Verschwörungsideologien und Esoterik von Florian Zeller vom DÖW statt.

Am 11. März hat in Zusammenarbeit mit den Muslimischen Österreichischen HochschülerInnen der Kongress gegen antimuslimischen Rassismus stattgefunden. In der Aula am Campus der Universität Wien gab es Vorträge und eine gemeinsame Podiumsdiskussion als Abschluss.

BV-BESCHLÜSSE

Die Beschlüsse der BV-Sitzungen im Wintersemester 2022 und Sommersemester 2023 wurden erfüllt.

Das Dossier zu den Burschenschaften ist in Zusammenarbeit mit dem DÖW entstanden, der Inhalt ist fertiggestellt.

Mittwoch, 14. Juni 2023

BERICHT
DES REFERATS FÜR PÄDAGOGISCHE ANGELEGENHEITEN FÜR DIE SITZUNG DER
BUNDESVERTRETUNG
AM 23.06.2023

Allgemeines

Die personelle Besetzung und Aufgabenverteilung im Referat für Pädagogische Angelegenheiten ist unverändert geblieben.

Referentin: Nadine Linschinger, Sachbearbeiter: Simon Eloy

ÖH-intern hat das Referat für Pädagogische Angelegenheiten in den letzten Monaten vorrangig mit dem Vorsitzteam (Termine, inhaltliche Abstimmungen), dem Referat für wirtschaftliche Angelegenheiten (fachliche Fragen der PH-Voko) und dem Referat für Öffentlichkeitsarbeit (Social Media) zusammengearbeitet.

Termine und Vernetzung mit Stakeholder_innen

Seit der letzten Sitzung fand ein weiteres Austauschforum mit dem BMBWF, Sektion Scheuringer statt. Die beiden Hauptthemen des Treffens waren die Umstrukturierung des Lehramtsstudiums und die Übergabe an neue Funktionär*innen (sowohl vonseiten der ÖH als auch vonseiten des Ministeriums), damit in der neuen Funktionsperiode weiterhin eine gute Zusammenarbeit aufrechterhalten werden kann. Gemeinsam mit Sara Velic aus dem Vorsitzteam hat die Referentin für Pädagogische Angelegenheit abermals auf die derzeitigen Problematiken im Lehramtsstudium hingewiesen (ECTS-Gerechtigkeit, Praktika und Anerkennung, Sonderverträge und Dienstrecht, Fächerbündel), damit diese bei der Neustrukturierung des Studiums berücksichtigt werden. Eine Vertiefung zur Kampagne "Klasse Job" wurde vonseiten des Ministeriums auf September verschoben, um gleich mit den neuen Ansprechpartner_innen in das Thema zu starten.

Außerdem findet am 15. Juni die letzte Sitzung der PH-Vorsitzendenkonferenz in dieser Periode statt. Rund um die ÖH-Wahl gab es auch zwischen den Sitzungen verstärkten Kontakt mit und innerhalb der Vorsitzendenkonferenz, beispielsweise zum Thema ÖH-Goodies, Wahladministrationssystem und Mandatsverteilungen in Bezug auf Hochschulgröße. Letzteres war ein großes Thema an den

Pädagogischen Hochschulen, da der diesmal neu angewendete Verteilungsschlüssel für Verbundstudierende zu teilweise starken Verkleinerungen der HVen geführt hat.

Projekte und Organisatorisches

Am 15. Juni findet der österreichweite Aktionstag Bildung statt, den auch die Österreichische Hochschüler_innenschaft unterstützt. Unter den von der ÖH eingebrachten Forderungen findet sich auch eine Forderung zur Verbesserung des Lehramtsstudiums, die im Einklang mit bisherigen Positionierungen und den Ergebnissen der Lehramtsumfrage entwickelt wurde: "Wir setzen uns für ein besseres Lehramtsstudium ein: von gerechten Löhnen für Lehramtsstudierende, Genderkompetenz & Klimaschutz als Inhalt in jedem Lehramtsstudium, bis hin zu einer besseren Vereinbarkeit von Lehrberuf und Studium."

Das Referat für Pädagogische Angelegenheiten hat außerdem an der Umsetzung der in der letzten Bundesvertretungssitzung beschlossenen Anträge gearbeitet. Die Positionierung zur Politischen Bildung wurde an den Qualitätssicherungsrat und das BMBWF übermittelt.

Zum Abschluss der Funktionsperiode möchte ich als Referentin für Pädagogische Angelegenheiten für die Zusammenarbeit mit allen ÖH-Funktionär*innen und Mitarbeiter*innen bedanken.

Montag, 12.06.2023

BERICHT DES REFERATS FÜR STUDIEN- UND MATURANT_INNENBERATUNG FÜR DIE 2. ORDENTLICHE SITZUNG DER ÖH BUNDESVERTRETUNG IM SOMMERSEMESTER 2023 AM 23.06.2023

In diesem Kurzbericht sollen die wesentlichen Tätigkeiten der Studien- und Maturant_innenberatung der ÖH Bundesvertretung seit März 2023 zusammengefasst werden.

SCHULTERMINBILANZ

Zum aktuellen Zeitpunkt sind in Wien, Niederösterreich und dem Burgenland 169 Termine abgehalten worden. Weitere 9 Termine finden noch bis Ende Juni statt. In der Steiermark wurden 37 Termine organisiert, in Oberösterreich 20, in Kärnten 24, in Tirol und Vorarlberg 28 und in Salzburg 59, sowie über 40 Studienrecherche-Workshops.

STUDIERN PROBIEREN

Auch im vergangenen Semester waren die Nachwehen der Covid-19-Pandemie noch spürbar. Trotz begrenzter Kapazitäten für Plätze bei Präsenzterminen konnten wir ein umfangreiches Angebot für die Studieninteressierten schaffen. Für 601 Termine gab es 4230 Anmeldungen. Ab nun steht die Nachbearbeitung des Semester sowie der Bericht für das Ministerium im Zentrum unserer Tätigkeit.

STUDIENPLATTFORM

Es wurde mit der Codierung der Zulassungsvoraussetzungen für die Studiengänge begonnen, um die Studiengänge zukünftig noch schneller zu aktualisieren.

18plus GESAMTTAGUNG

Am 4.5. fand die 18plus Gesamttagung in Linz statt. Die Beratungsstellen aus Wien, Linz, Graz und Innsbruck haben daran teilgenommen und die Gelegenheit auch zur Vernetzung genutzt. Das Programm bestand aus mehreren Vorträgen und Workshops.

ÜBERARBEITUNG DES VORTRAGES

Seit Ende April arbeitet eine Arbeitsgruppe in Wien an der Überarbeitung unseres Vortrags. Dieser wurde nämlich schon seit Jahren nicht mehr gründlich bearbeitet bzw. überholt, sondern es wurden immer wieder nur einzelne Folien und/oder Themen hinzugefügt/entfernt. Nun sollen nicht nur die Folien und das Layout verändert werden, sondern auch alle Themen, Inhalte und Vortragsmethoden überarbeitet werden, und an die Zielgruppe angepasst werden. Methodenvielfalt soll dabei in den Vortrag integriert werden, um den Vortrag auf diese Weise lebendiger und abwechslungsreicher zu gestalten, und die Schüler_innen mit ihren Bedürfnissen und Wünschen so besser abzuholen.

BERICHTE AUS DEN BUNDESLÄNDERN

In Graz gab es einen personellen Wechsel: Bis April 2024 wird Viktoria Felber die Koordination der dortigen Studien- und Maturant_innenberatung übernehmen. Im März und April 2023 standen daher Übergabe und Einarbeitung im Vordergrund. Abgesehen von den Schulterminen wurde auch schon mit der Planung der nächsten Erstsemestrigenberatung begonnen.

Auch bei den Kolleg_innen in Innsbruck wird bereits die kommende "Informiert ins Studium" vorbereitet. Es wird Beratungen und Campustouren geben. Die Treffen mit der ARGE für Schulbesuche finden laufend statt. Darüber hinaus gibt es auch Austausch per Mail über die Schulbesuche.

Im April gab es außerdem erstmals einen Workshop gemeinsam mit dem Sozialreferat an einer Schule. Momentan wird über den Ausbau eines Workshop-Angebotes nachgedacht. Darüber hinaus wird auch versucht neue Schulen von den Schulbesuchen zu überzeugen. Weiters gab es am 26.4. im Congress Innsbruck die "Career & Competence Messe", bei der die ÖH ebenfalls vertreten war. Schwerpunkte waren die Masterstudien sowie Beratungen zu Sozial-Themen.

Bei den Kolleg_innen in Linz gibt es neue Berater_innen im Schulbesuchsteam, wodurch die Termine, die bis zum Sommer noch stattfinden, gut abgedeckt werden können.

In Salzburg stand der März ganz im Zeichen der Planung/Feier zu 20 Jahren Kooperation Maturant_innenberatung Salzburg. Es waren mehrere Online-Termine mit den teilnehmenden Organisationen nötig, um Presstexte und Veranstaltung zu planen. Die Fotos der 20 Jahre Feier der Matbe sind auf Flickr: <https://www.flickr.com/photos/uni-salzburg/albums> und der Text auf der Homepage der PLUS: <https://www.plus.ac.at/news/20-jahrematurantinnenberatung-salzburg/?pgrp=218> zu finden.

Es wird auch daran gearbeitet auf der Homepage (oeh-salzburg.at/matura) einen Kalender einzubauen und alle anstehenden Schultermine dort einzutragen, so dass Schulen, Schüler_innen und auch Eltern nachschauen können, ob ihre Schule einen Termin vereinbart hat und wann dieser stattfindet. Darüber hinaus wird gerade an einem neuen Workshop-Konzept gearbeitet. Für Messen wurden außerdem Sweater mit Logo bestellt.

Donnerstag, 15. Juni 2023

**BERICHT DES REFERATS FÜR BARRIEREFREIHEIT
FÜR DIE 2. ORDENTLICHE SITZUNG DER ÖH BUNDESVERTRETUNG
IM SOMMERSEMESTER 2023 AM 23.06.2023**

REFERENTIN: Verena Gartner

SACHBEARBEITER: Theo Hauer

BERATUNGEN

Unser Hauptaugenmerk lag auch diesmal auf der Beratung von Studierenden. Die Themen waren vermehrt Diskriminierungsvorfälle, außerdem erreichten uns wie schon öfter Fragen zu der Genehmigung oder Anerkennung alternativer Prüfungsmethoden oder Fragen zur Finanzierung des Studiums.

MENTAL HEALTH UMFRAGE

Nach einem weiteren Newsletterbeitrag im April wurde die Mental Health Umfrage Ende Mai beendet. Wir haben derzeit leider noch keine Daten und Auswertungen, mit denen ist erst im Sommer zu rechnen. Derzeit führen wir das bereits geplante Gewinnspiel durch.

SOCIAL MEDIA PROJEKT

Wir haben im April Interviews mit Studierenden mit Behinderung geführt und sind derzeit im Austausch mit dem Referat für Öffentlichkeitsarbeit um diese noch in dieser Legislaturperiode auf den Social Media Kanälen der BV zu veröffentlichen.

VERNETZUNG

Es fanden vor allem referatsinterne Treffen zur Planung und Beantwortung verschiedener Anfragen oder für Beratungsgespräche statt. Außerdem bemühen wir uns, dass immer eine Person an den monatlich stattfindenden Referate-Jour-Fixes teilnimmt.

Donnerstag, 15.06. 2023

BERICHT DES QUEER_REFERATS FÜR DIE 2. ORDENTLICHE SITZUNG DER ÖH BUNDESVERTRETUNG IM SOMMERSEMESTER 2023 AM 23.06.23

REFERENT: Manuel Götzendorfer

SACHBEARBEITER_IN: Hannah Plachel

Zu den regelmäßigen Aufgaben des Queer_Referats zählen die Beantwortung von E-Mails, die Beratung von Studierenden sowie Studierendenvertreter_innen, die Betreuung der queer-feministischen Bibliothek, außerdem die Teilnahme an referatsübergreifenden sowie -internen Jour fixes.

LGBTIQ-BUNDESLÄNDER-KONGRESS

Von 10. bis 12. März 2023 nahm der Queer_Referent am LGBTIQ Bundesländer Kongress teil. Programmpunkte des Kongresses sind ein Vernetzungsabend zum Austausch mit anderen queeren Organisationen sowie Expert_innen-Inputs und Diskussionen über die aktuelle Situation von queeren Menschen in Österreich und Workshops zur Weiterbildung der Teilnehmer_innen.

TRANS-INKLUSION IN DER SCHWULEN COMMUNITY

Das Queer_Referat hat Aufklärungsmaterial bestellt, das trans-inklusiv über Sex unter Männern und STD-Prävention informiert. Die Broschüren „Schwul. Trans*. Teil der Szene!“ und „Sex unter Männern*“ werden von der Deutschen Aidshilfe herausgegeben und sind unseren Kenntnissen nach die einzigen deutschsprachigen Druckschriften, die trans-inklusiv über queeren Sex informieren. Die Broschüren wurden in Räumlichkeiten ausgelegt, an denen sich queere Studierende aufhalten und bei thematisch-passenden Veranstaltungen vom Queer_Referat ausgeteilt.

VISIBLE! WEEKEND OF TRANS JOY

Der 31. März ist der Transgender Day of Visibility. Zusammen mit queeren und trans Kollektiven sowie der Hilfe ehrenamtlicher Student_innen organisierte das Queer_Referat das Weekend of Trans Joy im Queer-Community- Café Villa Vida. Die Veranstaltungsreihe sollte zur Sichtbarkeit von trans Personen beitragen, die tin* (trans, inter, nicht-binär) Community stärken, queeren Selbstvertretungsorganisationen die Möglichkeit geben, sich vorzustellen und sich Studierenden für partizipative Forschungsprojekte anzubieten sowie trans Künstler_innen einen Raum geben, ihre Arbeiten auszustellen. Teil der Veranstaltungsreihe war eine Vernissage, ein Open-Mic-Abend und eine Acoustic Performance (31. März 2023), ein Filmabend mit Trans-Schwerpunkt (01. April 2023) sowie eine Messe für queere und trans Organisationen und Künstler_innen, bei der auch das Queer_Referat und das Referat für feministische Politik einen Stand betreuten, um trans Studierende zu beraten und auf die Angebote der ÖH aufmerksam zu machen (02. April 2023).

NEUE SACHBEARBEITER_IN

Seit 01. April 2023 ist Hannah Plachel Sachbearbeiter*in im Queer_Referat und löst damit Sarah Black ab, die ihr Studium abgeschlossen hat.



LGBTIQ-INTERGROUP FÜR VERTRETER:INNEN DER LGBTIQ-COMMUNITY

Am 11. April 2023 nahm das Queer_Referat an der Veranstaltung Ohne Vielfalt keine Demokratie! Empfang der LGBTIQ-Intergroup für Vertreter:innen der LGBTIQ-Community im Parlament teil. 2022 wurde die LGBTIQ-Intergroup im österreichischen Parlament gegründet, um sich für die Menschenrechte von Lesben, Schwulen, bisexuellen, intergeschlechtlichen, transidenten und queeren Menschen, die in Österreich leben, einzusetzen. Neben der Präsentation der neuen Intergroup und der Talk-Runde mit der Steuerungsgruppe bestehend aus den Abgeordneten zum Nationalrat Mario Lindner (SPÖ), Ewa Ernst-Dziedzic (Grüne) und Yannick Shetty (NEOS) stand der Austausch und die Vernetzung zwischen LGBTIQ-Community-Vertreter_innen im Zentrum der Veranstaltung.

WAST QUEERES STADTGESPRÄCH

Am 24. April 2023 nahm das Queer_Referat am Queeren Stadtgespräch zum Thema Queere Jugendarbeit - Ein Queeres Jugendzentrum für Wien teil. Es wurden die Ergebnisse der WAST-IHS Bedarfsanalyse Queere Jugendarbeit in Wien vorgestellt, im Anschluss fand ein offener Austausch mit dem Verein Q:Wir, dem Trägerverein des Queeren Jugendzentrums Wien, statt.

QUEER@HOCHSCHULEN

Am 24. April fand ein Vernetzungstreffen mit queer@hochschulen statt. Die Treffen dienen dazu, Studierende, Studierendenvertreter_innen, Lehrende und Mitarbeitende, die sich queer-aktivistisch an österreichischen Hochschulen engagieren, zu vernetzen und gemeinsam an Projekten zu arbeiten, die queeren Menschen an Hochschulen zugutekommen. Tagesordnungspunkte des Treffens waren u.a. die Budgets der Hochschulen für die Vienna Pride 2023 und die Beteiligung von queer@hochschulen an der Regenbogenparade sowie die Organisation von Events im Pride Monat.

SELBSTVERTEIDIGUNGS- UND SELBSTBEHAUPTUNGSKURS FÜR QUEERE FLINTA* STUDIERENDE

Das Queer_Referat organisierte einen zweitägigen Selbstverteidigungs- und Selbstbehauptungskurs (Wendo) für queere FLINTA* Studierende. Der Kurs fand von 29. Bis 30. April 2023 statt. Wendo ist eine feministische Selbstverteidigungs- und Selbstbehauptungspraktik. Die Teilnehmenden übten, sich mit Worten zu wehren, laut zu sein, Gefahren einzuschätzen, sich körperlich zur Wehr zu setzen, Befreiungstechniken, Körperwahrnehmung, Nein-Sagen und Selbstfürsorge. Der Kurs wurde auf Deutsch und Englisch abgehalten. Es haben 18 Menschen teilgenommen.

SOCIAL-MEDIA-BEITRÄGE

In den vergangenen Wochen und Monaten hat das Queer_Referat die Kanäle der ÖH mit einigen Postings bespielt. Neben der Bewerbung unserer Veranstaltungen haben wir einen Beitrag zum IDAHOBIT (Internationaler Tag gegen Homo-, Bi-, Inter- und Transfeindlichkeit) verfasst und über die Schwierigkeiten von trans und nicht-binären Studierenden, ohne rechtliche Namensänderung, bei der ÖH-Kandidatur aufgeklärt.

AUSBLICK

BASTELN UND NÄHEN FÜR GENDERQUEERE STUDIERENDE

Zusammen mit den Vereinen Cha(i)nge und Venib veranstaltet das Queer_Referat am 10. Juni 2023 ein Treffen, das genderqueeren Studierenden in Vorbereitung auf die Regenbogenparaden die Gelegenheit bieten soll, Schilder mit politischen Botschaften zu basteln, sich Unterstützung beim Nähen des Pride-Outfits zu holen und sich mit anderen trans, inter* und nicht-binären Menschen zu vernetzen, um gemeinsam zur Regenbogenparade zu gehen.

VIENNA PRIDE

Am 17. Juni 2023 zieht die Parade der Vienna Pride wieder über den Ring. Studierende werden eingeladen, sich der Fußgruppe von queer@hochschulen anzuschließen und zusammen mit anderen Universitätsangehörigen die queere Vielfalt an Hochschulen sichtbar zu machen.

LGBTIQA+ IM UNTERRICHT: WORKSHOPS FÜR LEHRAMTSTUDIERENDE

Erfahrungsberichte von Bildungsvereinen, die Schüler_innen über sexuelle und geschlechtliche Vielfalt aufklären (z.B. queerconnexion), zeigen, dass diese Themen an österreichischen Schulen aktuell nicht ausreichend behandelt werden. Blicke ins Curriculum von Lehramtstudiengängen, wie z.B. des UF Biologie und Umweltkunde, lassen darauf schließen, dass das Angebot an Lehrveranstaltungen mit Gender- bzw. LGBTIQA+ Schwerpunkt rar ist und nicht ausreicht, um Schüler_innen vollumfänglich über diese Thematiken aufzuklären. Mit dem Wintersemester 2023/24 möchten wir beginnen, externe Weiterbildungsmöglichkeiten zu sexueller und geschlechtlicher Vielfalt für Lehramtstudierende in ganz Österreich anzubieten. Um das zu ermöglichen, haben wir Kontakt mit dem Team der 2. Aufklärung sowie Studienvertretungen aufgenommen.

Donnerstag, 15.06. 2023

BERICHT DES REFERAT FÜR UMWELT- UND KLIMAPOLITIK FÜR DIE 2. ORDENTLICHE SITZUNG DER ÖH BUNDESVERTRETUNG IM SOMMERSEMESTER 2023 AM 22.06.23

Referent: Maximilian Pilz

Handbuch Klimaneutralität

Die erste interne Fassung des Handbuch Klimaneutralität durchläuft gerade die letzten Reviewschleifen. Mit Juli 2023 soll voraussichtlich eine erste Version des Handbuches zum internen Gebrauch verfügbar sein. Ein breiter öffentlicher Release wird für Oktober 2023 angestrebt. Die Zwischenzeit soll vorwiegend dafür verwendet werden, die Inhalte des Handbuches im Sinne der Wissenschaftskommunikation breit verständlich und Policy-Briefing tauglich zu formulieren und mit Infografiken etc. zu erweitern. Das Referat für Umwelt- und Klimapolitik unterstützt diesen Prozess und versucht, bis zum Ende der Funktionsperiode noch Weichen zu stellen, damit die Formulierungen auch für Hochschulen bzw. die Lehre an Hochschulen verwendbar gemacht werden. Außerdem wird angestrebt, eine Ausgabe des Handbuches, speziell für den Hochschul-Gebrauch, anzufertigen.

Kontext:

Gemeinsam mit dem Climate Change Center Austria(CCCA) und Mitarbeitenden des Österreichischen Umweltbundesamtes wurde eine wissenschaftliche Begleitstudie konzipiert, welche bereits existierende internationale Rahmenwerke bzw. Richtlinien zur Klimaneutralität zusammenfassen und für einen österreichischen Anwendungszweck adaptieren. In weiterer Folge sollen die Ergebnisse dieser Studie in einem Handbuch Klimaneutralität(Ein Projekt des CCCA) münden, dieses soll Österreichs Organisationen (Unternehmen sowie Städte und andere Gebietskörperschaften) mit wissenschaftlicher Evidenz und Kriterien unterstützen und damit eine Grundlage für eine einheitliche Bewertung von Reduktionszielen und Erfolgen am Weg zur Klimaneutralität schaffen.

<https://www.oeh.ac.at/news/ausschreibung-einer-wissenschaftlichen-begleitforschung>

<https://ccca.ac.at/netzwerkaktivitaeten/ag-klimaneutral>

Weltweiter Klimastreik (Herbst 23) und Kooperation mit Klimaprotest

Die Planung für den Weltweiten Klima Streik im Rahmen des "österreichischen Klimaprotest" hat bereits begonnen und das Referat für Umwelt- und Klimapolitik unterstützt diese laufend.

Fördertopf Klimafreundliche Initiative an Hochschulen

Der Fördertopf wird laufend bearbeitet. Im letzten Gremium(22.05.2023) des Fördertopfes wurde weiteren Projekten eine Förderung gewährt. Das Förderbudget wurde vollständig auf Projekte aufgeteilt. Für eine genaue Aufstellung der Verteilung kann gerne ein persönlicher Termin mit dem

Referat vereinbart werden.

Kooperation mit UniNetz

Das Referat nimmt gemeinsam mit dem Vorsitz laufend an den Gremiensitzungen teil und beteiligt sich aktiv an der Arbeit im UniNetz. Gemeinsam mit der Studierendenkoordination des UniNetz wurden Konzepte zur Zusammenarbeit erarbeitet. Derzeit werden zudem die Konditionen und Möglichkeiten einer längerfristigen Zusammenarbeit (über die derzeitige ÖH Funktionsperiode hinaus) erarbeitet. So soll gewährleistet werden, dass die Zusammenarbeit in der neuen Funktionsperiode (sofern gewünscht) lückenlos weitergehen kann. Hierfür finden zur Zeit immer wieder Treffen statt.

Vertiefende Schulungen zur Qualitätssicherung

Gemeinsam mit dem UniNetz befindet sich ein Konzept für eine vertiefende Schulung zu Akkreditierungsverfahren und Qualitätssicherung an österreichischen Hochschulen in Arbeit. Eine grobe Leitlinie soll noch bis zum Ende der Funktionsperiode bereitstehen. Mit diesem kann hoffentlich mit Einsetzen der neuen Koalition an der ÖH BV die Umsetzung und Planung eines zugehörigen Events gestartet werden.

Vernetzung mit Gewerkschaften

Seit einigen Monaten vernetzt sich das Referat für Umwelt- und Klimapolitik mit Vertreter:innen von Gewerkschaften zu klimapolitischen Fragestellungen und nimmt an entsprechenden Events teil. Speziell zur Frage des Fachkräftemangels im Bereich der Erneuerbaren Energien wird versucht, gemeinsame Lösungsansätze zu finden. Ebenso sind z.B. der Übergang von Hochschulen zu Green Jobs oder auch klimabezogene Fragestellungen in Teilzeitberufen und Studierenden Jobs Thema.

Abschluss der Funktionsperiode

Im Zuge des nahenden Endes der Funktionsperiode hat das Referat für Umwelt- und Klimapolitik umfassende Vorschläge für die Art und Weise, wie bestehende Projekte fortgesetzt und neue Projekte geschaffen werden könnten, erstellt. In jedem Fall soll so der lückenlose Betrieb des Referates in der neuen Funktionsperiode sichergestellt werden. Im Zuge der derzeit stattfindenden Koalitionsverhandlungen wurden diese Informationen den meisten ÖH Fraktionen in Form eines Beratungsgesprächs angeboten.

Für die neue Funktionsperiode als besonders sinnvoll erachtet werden: die Einsetzung eines Klimarates (ähnlich des österreichischen Klimarates der Bürger_innen), einen Presse-Service in den ÖH Räumlichkeiten inklusive entsprechender Schulungen für Hochschulvertretungen, sowie die Zusammenarbeit mit Gewerkschaften und dem UniNetz, und die ÖH Teilnahme an der COP28/29.